

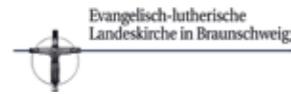
Über uns

Die Hospizarbeit Helmstedt e.V. widmet sich mit ihren Ehrenamtlichen nunmehr im 18. Jahr vor allem der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, der Trauerbegleitung Hinterbliebener sowie der Information über Sterbekultur und der Stärkung des Hospizgedankens in der Region Helmstedt.

Während der Helmstedter Hospiztage sensibilisieren wir vom 14. Februar bis zum 17. März 2024 zum siebten Mal die Menschen der Region Helmstedt hierfür. Unter dem Spruch von Rainer Maria Rilke „Und doch ist einer, welcher dieses Fallen sanft in seinen Händen hält“ laden wir Sie ein, sich in verschiedenen Facetten und Veranstaltungsformaten mit den Themenfeldern Sterben und Sterbebegleitung sowie Trauer und Trauerbewältigung – sowie mit der Einsicht in die eigene Endlichkeit auseinander zu setzen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, teilweise werden Spenden erbeten. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Hospizarbeit Helmstedt finden Sie unter www.hospizarbeit-helmstedt.de.

Die 7. Helmstedter Hospiztage werden ermöglicht durch unsere Kooperationspartner und Unterstützer, besonders durch die freundliche Unterstützung von:



Gefördert durch:



In Kooperation mit:



Partner und Unterstützer

- Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus
- Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH Kreisstelle Helmstedt
- Ev.-luth. Propstei Helmstedt
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg Calixt Helmstedt
- Hospizarbeit Region Wolfsburg
- Kammerchor Vela Cantamus
- Kammerlichtspiele Königslutter
- Kath. Pfarrgemeinde St. Ludgeri Helmstedt
- Kino Camera am Holzberg Helmstedt
- Landkreis Helmstedt
- WARMBEIN kommunikation Helmstedt

Spendenkonto

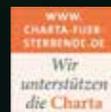
Volksbank eG
BIC: GENODEFIWFV
IBAN: DE86 2709 2555 3026 0892 00



Spende mit PayPal

Veranstalter

Hospizarbeit Helmstedt e.V.
im ehemaligen „Rathaus der Neumark“
Braunschweiger Straße 32
38350 Helmstedt
Tel.: 05351 5448349
info@hospizarbeit-helmstedt.de
www.hospizarbeit-helmstedt.de
Instagram: [instagram.com/hospizarbeit_helmstedt](https://www.instagram.com/hospizarbeit_helmstedt)
Facebook: [facebook.com/hospizarbeithelmstedt](https://www.facebook.com/hospizarbeithelmstedt)



Die Hospizarbeit Helmstedt ist Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen e.V. und im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.



HOSPIZ- UND
PALLIATIVVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V. Diakonie

7. Helmstedter Hospiztage 12. Februar - 17. März 2024



Die eigene Endlichkeit als Teil des Lebens begreifen?

*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke



Hospizarbeit
Helmstedt e.V.

Montag, 12. Februar 2024, 19.00 Uhr

Kom Na My Toe

Musikalische Abendandacht mit Vela Cantamus

Der Kammerchor Vela Cantamus singt unter der Leitung von Andreas Lamken Werke von Chris Lamprecht, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Niel van der Watt, Andreas Lamken, Zoltán Kodály und Ed Robertson.

[St. Marienberg-Kirche, Klosterstr. 11, Helmstedt](#)

Donnerstag, 15. Februar 2024, 18.00 Uhr

**Eröffnung der 7. Helmstedter Hospiztage –
Landrat Gerhard Radeck**

Eröffnung der Wanderausstellung „Was ist gutes Sterben?“ – über das Leben und seine Endlichkeit

Mit dem Fragebogen „Was wünsche ich mir für mein Sterben?“ hat sich die Hospizarbeit Region Wolfsburg einem Tabuthema zugewandt. Menschen zwischen 17 und 102 Jahren setzten sich mit ihrer Vorstellung zum Lebensende auseinander. Hieraus entstanden in Form von Worten, Fotos, Zeichnungen oder Symbolen 15 Ausstellungs-Rollups – mit verblüffenden, zum Nachdenken anregenden Antworten.

Die Ausstellung kann vom 15. Februar bis 15. März 2024 während der Bürozeiten (Mo-Do 9.00-12.00 Uhr, Mo 16.00-18.00 Uhr), der Hospiztage-Veranstaltungen und auf Anfrage besichtigt werden.

[Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt](#)

Mittwoch, 21. Februar 2024, 17.00 Uhr

Song für Marion, lass dein Herz singen

Film von Paul Andrew Williams

Zentrum der Geschichte ist der mürrische Rentner Arthur. Er versteht nicht, warum sich seine Frau Marion freiwillig und regelmäßig der in seinen Augen peinlichen Prozedur unterzieht, alberne Lieder im Chor zu singen. Doch Marions Liebe zum Gesang ist trotz schwerer Krankheit unerschütterlich, so unterstützt Arthur sie widerwillig. Die junge Chorleiterin Elisabeth sieht in Arthur etwas Besonderes und will ihn unbedingt und gegen seinen Widerstand in ihren Chor aufnehmen.

[Kammerlichtspiele, Braunschweiger Str. 36, Königslutter](#)

Donnerstag, 29. Februar 2024, 18.00 Uhr

Das unendliche Puzzle dieser Welt...

Lesung mit Dr. Jan Büchschuß
mit musikalischer Umrahmung

Das unendliche Puzzle der Welt neu zusammensetzen und dem Ganzen einen diabolischen Sinn geben... Doch Verschwörungstheorien sind – auch wenn sie ironisch inszeniert sind – eine Gefahr für Leib und Leben der Protagonisten. Die Teile der Welt verhalten sich wie die Zellen des Körpers. Jan Büchschuß liest Passagen aus Umberto Ecos „Foucaultsches Pendel“.

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Sonntag, 3. März 2024, 15.00-17.00 Uhr

Offenes Trauercafé

„Das Dunkle und Schwierige lässt sich nicht vermeiden. Doch so lange man sich erinnert, dass das Licht immer wiederkehrt, kann man die Dunkelheit überstehen.“

Harry Potter – Albus Dumbledore

Jeden ersten Sonntag laden Cornelia Bosse sowie Sabine und Ulli Sievers ins Trauercafé des Vereins Hospizarbeit ein. Trauernde finden dort ein offenes Ohr, können ihren Gefühlen Raum geben und treffen Menschen, die auf einem ähnlichen Weg sind. Hier, bei Kaffee, Tee und Kuchen, ist es möglich, über den Verlust zu sprechen, zu schweigen, Erfahrungen auszutauschen, einander Trost zu spenden oder einfach zuzuhören.

*Anmeldung erwünscht bis 29. Februar 2024

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Mittwoch, 6. März 2024, 17.00 Uhr

Das Beste kommt noch!

Film von Til Schweiger

Arthur und Felix sind beste Freunde, obwohl sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Arthur leiht seinem abgebrannten Freund Felix seine Krankenkarte und erfährt so, dass dieser todkrank ist. Doch seiner Unfähigkeit geschuldet, Dinge offen anzusprechen, verheddert er sich so sehr, dass am Ende Felix denkt, sein bester

Freund wird sterben. So beginnt Felix, den gesunden Arthur zu pflegen und in die Kunst des Lebens einzuweihen. Dass dies nicht lange gut gehen kann, liegt auf der Hand.

Kino Camera, Holzberg 8, Helmstedt

Donnerstag, 7. März 2024, 18.00-20.00 Uhr

„Was ist, wenn...“ Vortrag und Austausch zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – Rechtsanwalt und Notar Torsten Schliephake und Christian Roder (Betreuungsverein Oschersleben/Helmstedt)

Was ist, wenn ich z.B. nicht mehr für mich selber sprechen und handeln kann? Jeder Mensch kann durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in die Lage kommen, seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr ohne fremde Hilfe organisieren zu können. Um rechtliche Entscheidungen für die Betroffenen zu treffen, muss eine Vertreterin oder ein Vertreter eingesetzt werden. Patienten können im Gespräch mit ihrem Arzt oder ihrer Ärztin besprechen, wie sie medizinisch behandelt werden möchten. Sollten sie dazu nicht mehr in der Lage sein, dann sollte eine Person, die für diese Situation bestimmt wurde, im Sinne der Betroffenen entscheiden. Alternativ setzt das Amtsgericht eine Betreuung ein.

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Freitag, 8. März 2024, 16.00-20.30 Uhr

Erste Hilfe – Letzte Hilfe?

Ein Kurs für das Ende des Lebens

So sehr wir uns auf die Geburt eines Kindes vorbereiten, im Leben mehrfach Koffer packen und uns mit Kurztrips oder Weltreisen beschäftigen, so wenig denken wir an das Lebensende. Ein Letzte Hilfe Kurs hilft, den Tod als Teil des Lebens zu begreifen. Wir vermitteln Informationen rund um Vorsorgeplanung und wie wir Schwerkranke und Sterbende unterstützen können sowie die Frage, was zu tun ist, wenn wir Abschied nehmen müssen. Denn Zuwendung ist das, was wir am Ende des Lebens alle brauchen! Sie können den Kurs besuchen, wenn ein geliebter

Mensch erkrankt ist und Sie Unterstützung brauchen oder wenn Sie das Bedürfnis haben, sich dem Thema zuzuwenden.

*Anmeldung erwünscht bis 5. März 2024

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Samstag, 9. März 2024, 11.00 Uhr

Historischer Spaziergang über den Friedhof St. Stephani

mit Susanne Weihmann

Der Helmstedter St. Stephani-Friedhof mit seinen Grabmalen, die vielfach noch aus der Zeit um 1900 stammen und ihm einen eigenartigen Reiz verleihen, lädt uns zum Spaziergang ein. Die mächtigen Bäume geben ihm einen Parkcharakter. Hier ruhen Tote aus unterschiedlichen Schichten und Berufen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Neben eher schlicht gehaltenen Grabzeichen mit Inschriften zeugen einige aufwendig gearbeitete Anlagen von der gesellschaftlichen Stellung der Verstorbenen und vom Vermögen ihrer Nachkommen. Am Beispiel dieser Grabmäler wird ein breites, vielgestaltiges Spektrum der Helmstedter Bürgerschaft deutlich.

*Anmeldung erwünscht bis 6. März 2024

Treffpunkt Lidl Parkplatz, Magdeburger Tor 15b, Helmstedt

Mittwoch, 13. März 2024, 17.00-19.30 Uhr

Weil Speis und Trank in dieser Welt

doch Leib und Seel* zusammenhält

Koch-Workshop für trauernde Männer mit Ulrich Malcher und Bernhard Knoblauch

Vielleicht etwas überraschend stammen diese Worte gerade aus Hinrich Hinschs Libretto zu „Der irrende Ritter Don Quijote de la Mancia“. Aber anders als für Don Quijote soll es bei diesem Workshop keinen Kampf gegen Windmühlen und keine Überforderung mit der Aufgabe geben. Begleitet durch den Begleiter und unterstützt durch den Koch entsteht solide beste Männerkost: Wiener Schnitzel mit Pommes und Salat.

*Anmeldung erwünscht bis 8. März 2024

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Donnerstag, 14. März 2024, 18.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Was ist gutes Sterben?“

mit Dr. Kordula Lange (Ärztin), Dr. Stefan Miersch (Direktor Amtsgericht Helmstedt), Dr. Christoph Meyns (Landesbischof), Marion de Buhr (Pflegefachkraft Palliativ), Moderation durch Ulrich Kreutzberg (Vorsitzender Hospiz- und Palliativ-Verband Niedersachsen e.V.)

„Gutes Sterben ist ein individuelles und ein politisches Thema“, sagte einmal Marlies Wegner, Vorsitzende des Landesstützpunktes Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V., „es betrifft jeden von uns – früher oder später.“ Deshalb sollten wir die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer nicht scheuen. Wenn wir über das Sterben sprechen, werden uns Probleme, Sorgen und Ängste bewusst und wir können Vorsorge treffen sowie am gesellschaftlichen Wandel mitwirken. Es gibt ganz unterschiedliche, teils widersprüchliche Vorstellungen vom „guten Sterben“. Wir möchten mit Ihnen verschiedene Sichtweisen und Standpunkte besprechen und diskutieren.

Hospizarbeit Helmstedt, Braunschweiger Str. 32, Helmstedt

Sonntag, 17. März 2024, 11.00 Uhr

Ökumenischer Abschlussgottesdienst

mit Pfarrer Thomas Jung und

Pröpstin Katja Witte-Knoblauch

Bezugnehmend auf den biblischen Hoffnungstext des Evangelisten Johannes aus dem 14. Kapitel, der ein Zuhause bei Gott verheißt, wollen Pfarrer Thomas Jung und Pröpstin Katja Witte-Knoblauch gemeinsam darüber sprechen, was Menschen in ihrem Leben als wertvoll empfinden und gerne auf „ihre letzte Reise“ mitnehmen möchten. Der Gottesdienst wird in der katholischen Kirche St. Ludgeri gefeiert. Musikalische Begleitung: Falco Drevermann und die Gitarrengruppe unter Leitung von Monika Lehmann.

Kath. Kirche St. Ludgeri, Am Ludgerihof 3, Helmstedt

* Anmeldung unter Tel. 05351 5448349, www.hospizarbeit-helmstedt.de oder info@hospizarbeit-helmstedt.de